

seiner wissenschaftlichen Arbeiten, die sich auf die lange Zeit von 1833 bis 1891 vertheilen. Sie sind chronologisch geordnet und umfassen die stattliche Anzahl von 108 Nummern. Die Hauptwerke des Baron Zigno sind bekanntlich sein *Catalogo ragionato dei pesci fossili di Monte Bolca e Monte Postale* (1874) und die *Flora fossilis formationis oolithicae* (2 Bände, 1856—68, 1873—85). (A. Bittner.)

**A. Tommasi.** La fauna del Trias inferiore nel versante meridionale delle Alpi. *Paleontographia italiana. Memorie di Palaeontologia pubblicate per cura del prof. M. Canavari* Vol. I. 1895, Pisa 1896, S. 34 in 4<sup>o</sup>. 2 Tafeln.

Diese Neubearbeitung der Petrofacten des Werfener Schiefers der Südalpen umfasst folgende Arten: *Lingula tenuissima* Bronn. (die in gesperrter Schrift gedruckten Arten sind vom Verfasser auch abgebildet worden,) *Hinnites spondyloides* v. Schloth. sp., *H. comtus* Goldf., *Pecten discites* Schloth., *P. (Chlamys) Tellinii* n. sp., *Pecten* sp., *Avicula* (?) *Venetiana* Hauer, *Avicula Clarai* Emmer. sp., *Av. Taramellii* n. sp., *Av. Zeuschneri* Wissm., *Av. sp. nov.*, *Av. angulosa* Leps., *Posidonomya Haueri* n. sp., *Monotis* cfr. *Alberti* Goldf., *Gervillia mytiloides* Schloth., *Gerv. costata* Quenst.?, *Gerv. gibba* Tom., *Gerv. Meneghini* n. sp., *Gerv. incurrata* Leps., *Mytilus eduliformis* Schloth.?, *Myt. anonymus* n. sp., *Modiola triquetra* Seeb. var. *angusticaudata* n., *Leda elliptica* Goldf., *Myophoria costata* Zenk. sp., *Myophoria ovata* Goldf., *Myoph. elongata* Gieb. sp., *Myoph. laevigata* Alb., *Anoplophora elongata* Gieb. sp., *Anopl.* cfr. *Münsteri* Wissm. sp., *Anoph. Stellai* n. sp., *Psammocoucha Servini* n. sp., *Pleuromya fassaensis* Wissm. sp., *Pl. cfr. Alberti Voltz* sp., *Pl. (Tellina) canalenensis* Cat.; — *Pleuromaria triadica* Ben. sp., *Pleur. extracta* Berg. sp., *Pleur. enomphala* Ben., *Pleur. (Cryptaenia) Sansonii* n. sp., *Turbo rectecostatus* Hauer, *Turritella costifera* Schaur., *Naticella costata* Münst., *Natica semicostata* Leps., *Nat. Gaillardotii* Iefr., *Nat. (Macrocheilus) gregaria* Schloth. sp., *Turbonilla gracilior* Schaur.; — *Orthoceras spec.*, *Dinarites liecanus* Hauer sp., *Tirolites Cassianus* Quenst., *Tir. spinosus* Mojs., *Tir. Darwini* Mojs., *Tir. Smiriagini* Mojs., *Meekoceras caprilense* Mojs.

Es sind somit im Ganzen 53 Arten, welche der Verfasser aus den süd-alpinen Werfener Schiefen anführt, darunter allerdings manche specifisch unbestimmbare oder in anderer Hinsicht fragliche. Einzelne der Bestimmungen, die sich auf bereits bekannte Arten beziehen, dürften sich als nicht genügend sicher gestellt erweisen, woran ja zum grossen Theile der bekannte schlechte Erhaltungszustand vieler Petrofacten aus diesem Niveau Schuld tragen mag; es gilt dies beispielsweise für *Hinnites spondyloides*, *H. comtus*, *Leda elliptica*, *Myophoria elongata*, *Anoplophora elongata*, *Pleuromya canalenensis* etc.

Bezüglich einiger der vom Verfasser angeführten Arten möge es gestattet sein, eine Bemerkung beizufügen:

*Pecten Tellinii* Tomm. hat nichts gemein mit *Avicula inaequicostata* Ben.; letztere ist vielmehr eine Form, die sehr ähnlich ist dem, was Tommasi als *Hinnites comtus* Goldf. anführt.

*Avicula Clarai* Emmer. sp. Die Angabe, dass dem vorderen Ohre der rechten Klappe ein Byssusausschnitt fehle, dürfte wohl eine irrthümliche sein, nachdem schon Schaueroth und Lepsius einen solchen constatirt haben und derselbe seither wiederholt beobachtet wurde. Das ist denn doch wohl ein mehr als individueller Charakter.

*Avicula Taramellii* n. sp. ist wohl auf eine verzernte Schale von überdies vielleicht ungenügender Oberflächenerhaltung begründet.

*Posidonomya Haueri* n. sp. bin ich nicht im Stande, für etwas anderes zu halten, als für die kürzlich von Salomon beschriebene *Pseudomonotis orata* Schaur. spec., die übrigens auch Tommasi unter den Synonymen seiner neuen Art anführt. Die Form ist generisch ganz bestimmt mit *Avicula Clarai* Emmer. sp. zusammenzustellen, mag man nun in beiden Angehörige von *Avicula* oder von *Pseudomonotis* sehen. Auch besitzt der von Salomon angewendete Name unstreitig die Priorität.

*Anoplophora Stellai* n. sp. macht den Eindruck eines äusserst problematischen Gegenstandes, falls die Abbildung correct ist.

*Psammococcha Serrini* n. sp. ist möglicherweise nur der sehr verbreitete *Myacites* (*Anoplophora*) *fassuensis*, durch Zerrung in longitudinalem Sinne deformirt. In auf diese Richtung senkrechter Direction verzerrte Stücke bildet Tommasi selbst Tab. II, Fig. 2, 3 ab.

Wenn somit in Folge der ungünstigen Erhaltung dieser alpinen Fauna der unteren Trias jede Monographie derselben nothwendig Problematisches enthält und auch die neueste Beschreibung Tommasi's naturgemäss nicht frei davon bleiben konnte, so steht es doch ausser Zweifel, dass wir durch fortgesetzte Versuche dieser Art nach und nach zu einem vollkommenen Bilde auch dieser Fauna gelangen werden. (A. Bittner.)

**G. De Lorenzo.** Fossili del Trias medio di Lagonegro. Palaeontographica italica. Vol. II, 1896. Pisa 1879. 36 S. Text in 4°; 6 Tafeln.

Die stratigraphischen und tektonischen Verhältnisse des Triasgebietes von Lagonegro in Unteritalien wurden vom Verfasser in mehreren vorangehenden Arbeiten dargestellt (vgl. diese Verhandl. 1893, S. 183; 1894, S. 388; auch 1895, S. 483; 1896, S. 275; Jahrb. 1896, S. 235); hier recapitulirt der Verfasser nur, was zum Verständnisse für die nachfolgende paläontologische Beschreibung nothwendig ist. Die beschriebenen Petrefacten stammen insgesamt aus jener mehrfach gegliederten Schichtgruppe, welche der Verfasser als äquivalent den ladinischen Bildungen der Alpen (obere Abtheilung des Muschelkalkes) ansieht. Diese Gruppe von Ablagerungen zerfällt bei Lagonegro in drei facieell verschiedene Gebilde: Kalk mit Kieselknollen und Halobien, Kieselchiefer mit Radiolarien, und Riffkalke, von denen die ersteren von den zweiten überlagert werden, beide zusammen aber dem 3. Gliede, dem Riffkalke entsprechen. Darüber liegen Dolomite, die für Hauptdolomit mit Einschluss der Vertretung der Raibler Schichten angesehen werden.

Die Kieselkalke mit Halobien haben ausser einigen Arten von *Halobia*, *Posidonomya* und *Monotis* hauptsächlich Algen und Radiolarien geliefert, die Radiolarienschiefer ausser Radiolarien nur einige Pucoiden; die Hauptmasse der Fauna concentrirt sich in den Riffkalken.

Von Diploporen aus den Riffkalken werden genannt: *Dipl. nodosa* Schafh., *D. porosa* Schafh., *Dipl. Beneckeii* Sal. und *D. Gurmarvae* n. sp.; die ersten drei Arten führt Salomon auch aus dem Marmolatakalke an. Ausser den Diploporen werden eine Reihe von Chondrites-Arten (sämmtlich aus den Kieselknollenkalken und Radiolarienschiefen) beschrieben und zum Theil auch abgebildet. Die Brachiopoden erscheinen nach der vom Ref. im Jahrb. d. geol. R.-A. 1894 publicirten Mittheilung wiedergegeben.

Von Gastropoden werden angeführt: *Collonia cincta* Münst. sp., *Turbo(?) vixcarinatus* Münst., *Eunemopsis* cfr. *praecurrens* Kittl, *Neritopsis distincta* Kittl, *Naticella acuteostata* Klipst., *Naticopsis declivis* Kittl, *N. pseudoangusta* Kittl, *N. sublimneiformis* Kittl, *N. sp. ind.*, *Capulus? sp. ind.*, *Loronema Kokeni* Kittl, *Eustylus loronemoides* Kittl, *Euchrysolis tenuicarinata* Kittl, *Spirocyclina eucycla* Laube sp.

Den Hauptantheil der Fauna bilden bisher die Lamellibranchiaten: *Avicula caudata* Stopp., *Av. sp. indet.*, *Cassianella* cf. *J. Böhmii* Sal., *Monotis limaeformis* Gemm. (in d. Kn.-K.), *Posidonomya gibbosa* Gemm. (sowie die drei folgenden Arten in den Kn.-K.), *Pos. affinis* Gemm., *Pos. lineolata* Gemm., *P. fasciata* Gemm., *Posid. Gemmellaroi* n. sp., *Posid. Bittneri* nov. sp., *Halobia sicula* Gemm., *Halobia lucana* n. sp., *H. insignis* Gemm. (diese drei Arten in den Kn.-K.), *Halobia (Daonella) Bassanii* n. sp., *Hal. (Daon.) lenticularis* Gemm., *H. (Daon.) cfr. styriaca* Mojs., *Aviculopecten Wissmanni* Münst. sp., *Pecten (Leptochondria) tirolicus* Bittn., *P. discites* Schloth., *P. tenuicostatus* Haern., *Pecten stenodictyus* Sal., *P. subalternans* Orb., *P. ex aff. Margheritae* Hauser, *Pecten tubulifer* Münst., *Lima aff. subpunctata* Orb., *L. alternans* Bittn., *L. angulata* Münst., *Lima Victoriae* n. sp., *Mysidioptera ornata* Sal., *Mys. Cainalli* Stopp.